

Sammlung Theaterzettel

Der Schauspieldirektor

Mozart, Wolfgang Amadeus

1860-11-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

57.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 29. Mittwoch, den 21. November 1860.



Eine Partie Piquet.

Pustspiel in 1 Akt von Fournier und Meyer.

Chevalier von Rocheferrier
Arnold, sein Sohn
Mercier, gewesener Kaufmann
Rosa, seine Tochter
Ein Notar

122
*
Herr Günther.
Herr Bauer.
Fräul. Kautenberg.

Das Stück spielt in Paris in der Wohnung Mercier's.

* (Gastrolle) Chevalier von Rocheferrier Herr **Platowitsch.**

Hier auf:

Der Schauspieldirektor.

Romische Operette in 1 Akte von E. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Immanuel Schickaneder, Schauspieldirektor
Philipp, dessen Neffe, Konzertmeister
Wolfgang Amadeus Mozart, Kapellmeister
Antonie Lange, Sängerin, Schwägerin Mozart's
Mademoiselle Uhlich, Sängerin aus Passau
Ein Theaterdiener

Herr Ditt.
Herr Günther.
Herr Weirhstorfer.
Fräul. Mayerhöfer.
Fräul. Kohn.
Herr Janson.

Zeit: 1790.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung HALB 6 UHR.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.